Brief des Papstes an den Großmeister

An Unseren lieben Bruder Kardinal Edwin Frederick O'Brien

Ehemaliger Erzbischof von Baltimore

Großmeister des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Mit Freude wenden wir jetzt unsere Aufmerksamkeit Ihnen zu, unserem ehrwürdigen Bruder, während Sie sich darauf vorbereiten, das goldene Jubiläum ihre Priesterweihe in einem Geist der Dankbarkeit und der Danksagung zu feiern. In der Tat sind fünfzig Jahre vergangen seit jenem denkwürdigen Tag – dem 29. Mai 1965 – da Sie nach dem Abschluss ihres mit Eifer betriebenen Studiums der Philosophie und der Theologie im Seminar der Erzdiözese St. Joseph in Dunwoodie zum Priester geweiht wurden.

Dieses glückliche Ereignis gibt uns Gelegenheit, die verschiedenen Abschnitte Ihres Weges als Seelsorger in Erinnerung zu rufen, zunächst in Ihrer Erzdiözese New York, wo Sie geboren sind, dann unter den Soldaten in Vietnam sowie in den Vereinten Staaten von Amerika. Später studierten sie in Rom an der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin (Angelicum) und schrieben Ihre Doktorarbeit in Moraltheologie. Nach der Rückkehr in Ihre Erzdiözese nahmen Sie mit Sorgfalt ihre zahlreichen pastoralen Aufgaben wahr und übten gleichzeitig das Amt des Vize-Kanzlers aus. Danach bewiesen Sie Ihre zahlreichen Gaben als Kommunikationsdirektor der Erzdiözese sowie als

Privatsekretär des Erzbischofs von New York. In den darauffolgenden Jahren widmeten Sie sich der klugen und weisen Ausbildung der Priester, zunächst als Rektor des Seminars St. Joseph in Yonkers, dann als Rektor des Päpstlichen Nordamerika-Kollegs in Rom.

Da der heilige Johannes Paul II. ihre Kompetenz und ihren priesterlichen Eifer erkannt hatte, erhob er Sie in den Rang des Bischofs und ernannte Sie am 6. Februar 1996 zum Weihbischof für New York. Von 1997 bis 2007 übten Sie das Amt des Ordinarius des US-amerikanischen Militärordinariates aus und predigten den Männern und Frauen, die sich in der Armee verpflichtet hatten, unermüdlich die Heilswahrheiten, wobei Sie auch der Wirklichkeit der gegenwärtigen Zeit Rechnung trugen. 2007 ernannte Sie dann unser verehrter Vorgänger Benedikt XVI. zum Metropolitan-Erzbischof von Baltimore, wo Sie die Gläubigen vier Jahre lang auf dem Weg der Wahrheit und der Heiligkeit führten. Sie trugen in einem weiten Sinn zur Förderung der Neuevangelisierung bei und unterstützten ganz besonders die Priesterberufungen und das Wiederaufleben der katholischen Schulen. Jetzt, da Sie das Amt des Großmeisters des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem innehaben, in das Sie 2011 berufen wurden, achten Sie in Treue zu ihrem Bischofswahlspruch Pastores dabo vobis aufmerksam auf das geistliche Leben dieses alten und ehrwürdigen Verbandes. Am 18. Februar 2012 erhob Papst Benedikt XVI. Sie in den Kardinalsrang und zeigte so seine besondere Bewunderung, seine Dankbarkeit und sein Vertrauen zu Ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten.

Uns ist ebenso die Energie und die Fachkenntnis bekannt, die Sie in mehreren römischen Dikasterien einbringen, insbesondere in der Kongregation für die orientalischen Kirchen, in der Kongregation für das katholische Bildungswesen, im Päpstlichen Rat für Gerechtigkeit und Frieden und im Päpstlichen Rat Cor Unum. Es ist uns auch ein Anliegen, Ihren Eifer und Ihre Treue dem Lehramt der Kirche gegenüber zu betonen, sowie Ihre Beflissenheit bei der Ausführung aller anderen Aufgaben, die Ihnen anvertraut werden. Bei Ihren beiden Aufträgen als Priester und Bischof maßen Sie dem geistlichen Wohlbefinden derer, denen Sie dienen, sowie jenen, mit denen Sie Ihren Dienst leben, stets eine vorrangige Bedeutung bei.

Folglich freuen wir uns ausgesprochen, in einem Geist brüderlicher Liebe gemeinsam mit Ihnen Gott, dem Spender aller Gaben, zu danken und Sie zu Ihrem fruchtbaren Dienst zu beglückwünschen.

Wir wünschen Ihnen aufrichtig alles Gute, unser ehrwürdiger Bruder. Möge der Gute Hirte auf die Fürsprache der Seligen Jungfrau Maria sorgfältig über Sie wachen und Sie beschützen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen zu diesem besonders bedeutenden Jubiläum unseren apostolischen Segen zu übermitteln, den wir auch auf all jene ausweiten, die sich Ihnen bei dieser Feier anschließen. Zugleich erbitten wir Ihr Gebet und das ihrer Gäste, dass wir mit Eifer das Petrusamt ausüben können, das uns anvertraut wurde.

Im Vatikan, am 5. Mai 2015, im dritten Jahr unseres Pontifikates